

Informationen zu Klassische Archäologie

in den Studiengängen

**M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften
M.A. Sprache, Literatur, Kultur**

Inhalt

1. Klassische Archäologie	3
1.1 Studienvoraussetzungen	3
2. Studienverlaufspläne.....	4
Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis).....	4
Nebenfach (40 CP).....	5
3. Modulbeschreibungen.....	6

Stand: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen
	Goethestr. 58
	35390 Gießen
Redaktion	Natascha Koch
Redaktionsschluss	September 2017
Druckdatum/Anzahl	05.10.2017 / 0



Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA GuK\Klass. Archäologie\S-M-KlassArchäologieK-Sep17.docx

1. Klassische Archäologie

Das Studienfach „Klassische Archäologie“ steht in den Kombinations-Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache Literatur, Kultur“ zur Verfügung. Es wird als Hauptfach (50 CP) und Nebenfach (40 CP) angeboten. Bitte orientieren Sie sich jeweils an den Informationsbroschüren der einzelnen Studiengänge, in welchem Status Klassische Archäologie in jedem Studiengang gewählt werden kann.

Das Studienfach vermittelt vertiefte Kenntnisse über die materielle Kultur der griechischen und römischen Antike und bietet einen problemorientierten Zugriff auf die wissenschaftliche Methodik und auf die zentralen Arbeitsfelder des Faches. Gleichzeitig werden die aktuellen Forschungsdiskussionen des Faches reflektiert, auch unter Berücksichtigung bildwissenschaftlicher und medientheoretischer Aspekte. Darüber hinaus bauen die Studierenden ihre Kompetenz zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit visuellen Medien und der materiellen Kultur der Antike weiter aus.

1.1 Studienvoraussetzungen

Klassische Archäologie ist ein konsekutives Studienfach, das auf Kenntnissen, die beispielsweise in einem Bachelor-Studienfach der Klassische Archäologie erworben wurden, aufbaut. Zur Zulassung ist daher nötig, dass bereits entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden.

Genauere Angaben zum Umfang des Nachweises fachlicher Vorkenntnisse machen die Speziellen Ordnungen derjenigen Studiengänge in denen Klassische Archäologie gewählt werden kann. Die Speziellen Ordnungen sind in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) veröffentlicht und können unter folgendem Link eingesehen werden: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Neben den fachlichen Voraussetzungen werden auch bestimmte Sprachkenntnisse erwartet. Für die genauen Hinweise dazu schauen Sie bitte in die Informationsbroschüre, die unter folgendem Link zu finden ist: www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

2. Studienverlaufspläne

Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis)

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
Pflichtmodule*	Theoretische und methodische Konzepte MA-KIArch-1	10	VL S			
	Materielle Kultur der Antike MA-KIArch-2	10		VL S		
	Visuelle Medien der Antike MA-KIArch-5	10			VL S	
Wahlpflichtmodule: 2 aus 3	Neue Funde und Forschungen MA-KIArch-3	10		S Pj		
	Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen MA-KIArch-4	10	S Ü			
	Exkursion MA-KIArch-7	10		S Ex		
Summe Creditpoints		50				
Thesis MA-KIArch-6		30				T

* Die Module KIArch-1, KIArch-2 und KIArch-5 werden in einem festen Dreier-Zyklus angeboten, dessen Beginn alternierend im Winter- bzw. Sommersemester liegt, sodass sich die studierte Reihenfolge dieser drei Module je nach Zeitpunkt des Studienbeginns unterscheidet.

VL = Vorlesung

S = Seminar

Pj = Projektarbeit

Ü = Übung

Ex = Exkursion

T = Thesis

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich bzw. erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

Nebenfach (40 CP)

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
Pflichtmodule*	Theoretische und methodische Konzepte MA-KIArch-1	10	VL			
			S			
	Materielle Kultur der Antike MA-KIArch-2	10		VL		
				S		
	Visuelle Medien der Antike MA-KIArch-5	10			VL	
					S	
Wahlpflichtmodule: 1 aus 3	Neue Funde und Forschungen MA-KIArch-3	10		S		
				Pj		
	Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen MA-KIArch-4	10	S			
			Ü			
	Exkursion MA-KIArch-7	10		S		
				Ex		
Summe Creditpoints		40				

* Die Module KIArch-1, KIArch-2 und KIArch-5 werden in einem festen Dreier-Zyklus angeboten, dessen Beginn alternierend im Winter- bzw. Sommersemester liegt, sodass sich die studierte Reihenfolge dieser drei Module je nach Zeitpunkt des Studienbeginns unterscheidet.

VL = Vorlesung

S = Seminar

Pj = Projektarbeit

Ü = Übung

Ex = Exkursion

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich bzw. erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

3. Modulbeschreibungen

Sie finden hier die Modulbeschreibungen der ersten beiden Semester abgedruckt. Alle anderen Modulbeschreibungen sowie etwaige veränderte Modulbeschreibungen können Sie stets in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter folgendem Link einsehen:

www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_04_4_GuK

MA-KIArch-1		Theoretische und methodische Konzepte		1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie			
Engl. Modulbezeichnung		Theoretical and Methodological Concepts			
Modulcode		MA-KIArch-1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse verschiedener methodischer Konzepte der Klassischen Archäologie und werden mit kultur-, kunst- und bildwissenschaftlichen sowie mit medientheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte kritisch auf ihren Erkenntniswert hin zu befragen und selbstständig auf Denkmäler und Befunde unterschiedlicher Gattungen und Epochen anzuwenden sowie für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.				
Modulinhalte	<p>Bearbeitung ausgewählter Bild- und Befundkomplexe unter methodischen und theoretischen Fragestellungen, wobei sowohl aktuelle, spezifisch archäologische Fachdiskurse exemplarisch vermittelt als auch transdisziplinäre Diskurse einbezogen werden.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120		
	B Selbstgestaltete Arbeit	75			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und (b) einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfungen.			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen.			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester einsemestrig			
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-2		Materielle Kultur der Antike		1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Materielle Kultur der Antike			
Engl. Modulbezeichnung		Material Culture in the Ancient World			
Modulcode		MA-KIArch-2			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von Funden und Befunden; forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden; Fähigkeit, durch die Erforschung der materiellen Überreste antiker Kulturen zu einem historischen Verständnis dieser Kulturen und der sie tragenden Gesellschaften zu gelangen				
	<p>Bearbeitung ausgewählter Befunde und Denkmäler, auch im Hinblick auf ihre Produktion und Nutzung; methodisch reflektierte Rekonstruktion und Interpretation materieller Zeugnisse; Möglichkeiten historisch-soziologischer Kontextualisierung.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Veranstaltungen werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120		
	B Selbstgestaltete Arbeit	75			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und (b) einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zu Modul Inhalten und begleitendem Lektürepensum			
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen.			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-3		Neue Funde und Forschungen		2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Neue Funde und Forschungen			
Engl. Modulbezeichnung		New Discoveries and Research			
Modulcode		MA-KIArch-3			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen sowie die Fähigkeit, eigenständige Thesen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Sie werden in die Lage versetzt, ein eigenes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und eine Fragestellung vor dem Hintergrund fachlicher Debatten zu positionieren.				
Modulinhalte	Bearbeitung und Diskussion thematisch und systematisch orientierter wissenschaftlicher Fragestellungen anhand relevanter Sekundärliteratur zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen; Erstellung kritisch wertender Rezensionen; Präsentation und Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeitsvorhaben.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar (2 SWS); A2: regelmäßig betreute Projektarbeit.			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Projektarbeit		
	Aa Präsenzstunden	30			
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	110			
	B Selbstgestaltete Arbeit		140		
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20			
	Prüfungsvorleistung(en)				
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay (ca. 15 Seiten Umfang) und (b) einer Präsentation zu eigenen Arbeitsvorhaben oder aktuellen Forschungspositionen			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)			
Bildung der Modulnote	Setzt sich zu gleichen Teilen aus den zwei Prüfungsleistungen (a) und (b) zusammen. Eine Kompensation ist nicht möglich.				
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1 und A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-4		Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen		1./3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen			
Engl. Modulbezeichnung		Museology, Exhibiting and Collecting			
Modulcode		MA-KIArch-4			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner (Prof. Dr. Marcel Baumgartner; Prof. Dr. Silke Tammen)			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Strategien des Sammelns und Ausstellens analytisch und historisch fundiert zu bewerten; außerdem vertiefte Kenntnisse in Museumskunde, Ausstellungsplanung, -organisation und -didaktik sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.				
	Vertiefte Kenntnisse zur historischen und aktuellen Entwicklung des kulturellen Phänomens ‚Sammeln und Ausstellen‘. Kritische Analyse und Diskussion von Museums- und Sammlungskonzeptionen sowie von laufenden Ausstellungen. Aktive Mitarbeit bei aktuellen Projekten und Ausstellungen, vor allem der Gießener Antikensammlung, Entwicklung eigenständiger, auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtete Konzepte und Umsetzung entsprechender Inhalte. Möglichkeiten der Übersetzung wissenschaftlicher Inhalte, Umsetzung didaktischer Konzepte und Vermittlung an unterschiedliche Zielgruppen. In diesem Modul können außer den Veranstaltungen der Klassischen Archäologie auch die entsprechenden Angebote der Kunstgeschichte genutzt werden.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Seminar (2 SWS) und A2: Übung (2 SWS); oder A1: Seminar (2 SWS) und A2: regelmäßig betreute Projektarbeit			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Übung oder Projektarbeit		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	120	70		
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (bei Projektarbeit 130)			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einer schriftlichen Projektpräsentation im Umfang von ca. 15 Seiten (z. B. Erarbeitung eines Konzepts für eine Museumsführung etc.) (b) einer 30minütigen mündlichen Projektpräsentation			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung(en).			
	Bildung der Modulnote	setzt sich zu je 50% aus a) und b) zusammen			
Angebotsrhythmus		Jedes 2. Wintersemester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: 30, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-5		Visuelle Medien der Antike		1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Visuelle Medien der Antike			
Engl. Modulbezeichnung		Visual Media in the Ancient World			
Modulcode		MA-KIArch-5			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Auswertung und Interpretation visueller Medien der Antike und üben die forschungsorientierte Anwendung archäologischer und bildwissenschaftlicher Methoden. Damit erlangen sie die Kompetenz, Bilder und Bilderwelten der Antike zu analysieren und differenziert zu bewerten. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, die spezifische mediale Verfasstheit von Bildern und Bilderwelten herauszuarbeiten sowie die Bedingungen der Rezeption visueller Medien und von auf visuellen Medien beruhender Kommunikation zu erfassen.				
	<p>Bearbeitung ausgewählter visueller Medien und Medienkomplexe vor dem Hintergrund einer kritischen Bildkompetenz und unter Einbeziehung aktueller Forschungskonzepte zu ‚visual culture‘.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120		
	B Selbstgestaltete Arbeit	75			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) einer 30minütigen mündlichen Prüfung zu Modulhalten und begleitendem Lektürepensum			
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester einsemestrig			
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-7		Exkursion		2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Exkursion			
Engl. Modulbezeichnung		Field Trip			
Modulcode		MA-KIArch-7			
FB / Fach / Institut		FB 04/ Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Vertiefte und kontextbewusste Kenntnisse von Kulturräumen, Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Befunden, archäologischen Denkmälern und originalen Kunstwerken in ihrer besonderen, nur vor Ort und durch Autopsie erfahrbaren Qualität; präzise Verbalisierung visueller Eindrücke; Präsentations-, Vermittlungs- und Diskussionsleitungskompetenz vor Ort.				
	Die Studierenden erarbeiten Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexe an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit kulturell geformten Räumen, archäologischen Denkmälern, Monumenten und originalen Werken in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kultstätten (Tempel, Kirchen), Paläste, Nekropolen, Siedlungen, Plätze etc. wie auch Museen selber als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Seminar (2 SWS) A2: mehrtägige Exkursion von ca. 8-14 Tagen in der darauf folgenden vorlesungsfreien Zeit (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel).			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Exkursion		
	Aa Präsenzstunden	30	60		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	35	35		
	B Selbstgestaltete Arbeit	120 (eigenständige Einarbeitung in weiterführende Themenbereiche, mit festgelegtem Lektürepensum)			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	30-minütiges Referat			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
	Form der Wiederholungsprüfung	schriftliche Fassung des Referates als Hausarbeit			
	Bildung der Modulnote	besteht zu 100 % aus der Note für das Referat			
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester einsemestrig			
Aufnahmekapazität		Teilnahmebeschränkung (Anzahl der Teilnehmer abhängig vom Exkursionsziel)			
Unterrichtssprache		Deutsch			